



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dreytausend Centner Eisen ward ihm geben

Zu dem Gürtel zinken allein

Das Dignallen Löflein oben

Ist so weit daß ein Trifiger gar weiff — 12

mit aufgewidten Spiß zu Sand

Sandwurz kan wüthen klug

Der Carl hat Dreyßig Jahr in dem mit Chitzen

Künften Hundert Pfannenpmitzt sein

Chrit von einander sitzen

Daß keiner den andern fören soll — 12

Dignitten n: sein Dignitt das er an Hüt fragen

Ist so lang bey Jerusalem

Ist er gestanden und hat abgeflagen

Einem der Kopf zu Frag mit dem

Der Knopf an dem Dignitt ist sol daß Dignitten

Das Land zu Dignitt stündt leichtlich

Oban ich mich Hüt besinnen

So kan ich nicht genug stammünden mich — 12

Vom großen Mann

Das 5 Bar.

In der Stadt Chrit Lirben von Jungen.

1.

Das Dignitt Läng hat gefört ihr

Zu der Dignitten ist Lirben

alle solz hat ich stammünden